

# 5000 Euro Zuschuss für Sportheimanbau in Arrach

**MARKTGEMEINDE** Ausschussmitglieder nahmen Ortsein-sichten beim Friedhof und in Arrach vor. Geländer be-darf einer Instandsetzung.

**FALKENSTEIN.** Im Rahmen ihrer jüngsten Sitzung trafen sich die Mitglieder des Grundstück-, Bau- und Umwelt-ausschusses mit Bürgermeister Thomas Dengler zunächst auf dem Park-platz beim Friedhof in Falkenstein, wo die vorhandene Holzterrasse im Bereich des südlichen Ausgangs in Augen-schein genommen wurde.

## **Neue Treppe beim Friedhof**

Dabei wurde festgestellt, dass diese aufgrund der nassen Witterung feucht und rutschig ist. Zudem bedarf das Ge-länder einer Instandsetzung. Das Gre-mium erachtete eine Erneuerung der gesamten Treppe in einer Stahlkon-struktion mit Gitterrosten für zweckmä-ßig. Es bestand Einigkeit darüber, zu-nächst von den drei ortsansässigen Metallbau-firmen Angebote für eine neue Stahltreppe einzuholen. Nach Vorliegen der Kostenangebote wird über eine Erneuerung oder Instandset-zung der Treppe entschieden.

## **Sitzung im Sportheim**

Anschließend wurde die Ausschusssitzung beim DJK-Gebäude in Arrach fortgeführt, wo Bürgermeister Thomas Dengler den Vorsitzenden des Vereins, Heinrich Zacherl, begrüßen konnte. Marktrat Bernhard Piller als stellver-tretender Vorsitzender erläuterte die am Sportheim vorgesehenen Baumaßnahmen.

Nachdem die bestehende Stütz-

mauer der Terrasse beim Eingang in-zwischen einsturzgefährdet ist und dringend erneuert werden muss, biete es sich an, hier einen Anbau zu errich-ten, wodurch der Clubraum vergrößert und endlich eine entsprechende Küche untergebracht werden könnte.

Das Dach an der Ostseite des Ge-bäudes werde deshalb auf der gesam-ten Länge angehoben und verlängert, sodass im Zugangsbereich eine zusätz-lich überdachte Fläche entsteht. Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf etwa 26 000 Euro. Die Bauarbeiten sollen so weit wie möglich durch Eigenleistungen der Vereinsmitglieder durchgeführt werden.

Sodann besichtigte das Gremium den geplanten Standort für die Errich-tung eines Holzschuppens bei Leon-hard Simml in Arrach. Dabei wurde festgestellt, dass auf dem Grundstück Fl.Nr. 5 der Gemarkung Arrach an der Nordseite entlang des Löschweiher's ein Holzschuppen vorhanden ist.

An dieses Lagergebäude möchte Le-onhard Simml an zwei Seiten einen Anbau errichten. In einen Lageplan, der dem Gremium vorlag, wurden die geplanten Anbauten eingezeichnet. So soll der Schuppen in östlicher Rich-tung entlang der Sebastian-Hofstetter-Straße bis etwa auf Höhe des abzwei-genden Fußweges um rund 30 Meter verlängert werden. An der westlichen Gebäudeseite ist eine Erweiterung bis zum Eckpunkt des gemeindeeigenen Fußweges direkt beim Löschweiher vorgesehen.

Der Ausschuss erklärte sich grund-sätzlich mit den beiden Bauvorhaben einverstanden. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ist jedoch zur Sebasti-an-Hofstetter-Straße mit der Gebäude-wand ein Grenzabstand von mindes-

tens zwei Metern einzuhalten. Der Dachvorsprung kann dabei maximal 0,50 Meter betragen. Sollte ein größe-erer Dachvorsprung gewählt werden, so ist das Gebäude entsprechend wei-ter von der Grenze abzurücken. Der einzureichende Bauantrag ist dem Ausschuss oder dem Gemeinderat vor-zulegen.

Nach Fortsetzung der Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses informier-te Bürgermeister Thomas Dengler sei-ne Ratskollegen über die geplante Bau-maßnahme der DJK Arrach – das Ge-bäude war vorher besichtigt worden – und teilte mit, dass die DJK Arrach mit Schreiben vom 28. Januar um Gewäh-rung eines Zuschusses zur Verwirkli-chung ihres Bauvorhabens gebeten ha-be Mit acht Pro- und einer Gegenstim-me sprach sich der Bauausschuss da-für aus, der DJK Arrach für den Anbau an das Vereinsheim eine einmalige Förderung in Höhe von 5000 Euro zu bewilligen.

## **Neue Werbeaufkleber**

In der Bauausschusssitzung vom 8. Ja-nuar wurde darüber beraten, für Wer-bezwecke neue Aufkleber zu beschaf-fen. Die Firma CopyKnott wurde be-auftragt, weitere Muster zu erstellen. Diese Entwürfe sowohl mit dem Ge-meindewappen als auch mit dem Marktlogo lagen nunmehr vor und wurden begutachtet. Laut Bürgermeis-ter Dengler steht dieser Beratungs-punkt auf der Tagesordnung der in Kürze stattfindenden Fremdenver-kehrsausschusssitzung. Eine endgül-tige Entscheidung soll der Marktge-meinderat in der Sitzung am 2. März treffen, zu der auch der Inhaber der Firma CopyKnott, Helmut Knott, ein-geladen werden soll. (rfa)